

# Verleihung der Eduard Lucas-Medaille 2012

## Begründung

Nachdem, in den beiden letzten Jahren die Medaille an Personen ging, die zum Teil beruflich mit dem Obstbau zu tun hatten bzw. sich mit historischen Daten und Vorgängen befassten sollte dieses Mal wieder ein Mann der Basis für sein Engagement ausgezeichnet werden.

Helmut Müller aus Besigheim, Jahrgang 1943, ist von Beruf Mechaniker und hat einen kleinen Nebenerwerbsbetrieb. Die landwirtschaftlichen Flächen sind verpachtet, er bewirtschaftet noch zwei kleine Weinberge und 90 Ar Streuobstflächen mit zahlreichen alten Sorten. Das Obst daraus wird zum Teil zu Most verarbeitet, der größere Teil aber zu Destillaten verarbeitet. Aus der Champagner Bratbirne stellte er einen sortenreinen Most her, der auch schon prämiert wurde. Helmut Müller ist auch mit Rat und Tat beim Baumschnitt und beim Veredeln behilflich.

Weit über die Region hinaus veredelt er auf Anfrage alte Streuobstsorten. Selbst Baumschulen in der Region, die Anfragen wegen einer Veredlung bekommen, wenden sich an ihn. Er setzt sich schon seit langem für die Erhaltung historischer Sorten seiner Region ein und war der Initiator eines Streuobst -und Sortenlehrpfades in Besigheim. Als 40-jähriges Mitglied des Obst und Gartenbauvereins ist er für die Bestimmung alter Obstsorten zuständig.

Sein Wissen erweiterte er hier durch regelmäßige Besuche des Stammtisches des Pomologen-Vereins in Ilsfeld. Auf sein Bestreben hin wurden erfolgreich Aktionen in den Besigheimer Schulen ins Leben gerufen, wie z.B. Obstauflesen mit anschließendem Pressen oder Süßmostaktionen mit "Bag-in-Box" -Abpackung. Die Jugend soll damit wieder einen Bezug zur Natur und den heimischen Streuobstbeständen bekommen.

Solche Aktionen können nicht genug gewürdigt werden. Er ist eine Person, die den Streuobstbau und die alten Sorten liebt und sich für deren Erhaltung einsetzt, sein Motto ist:

Auf leeren Raum  
pflanz einen Baum  
und pfleg ihn fein  
er trägts Dir ein

Dass Helmut Müller seine Bäume vorzüglich pflegt, davon konnte ich mich 2010 bei einem Besuch selbst überzeugen. Der Betrieb wurde deshalb besucht, weil er schon damals in der engeren Wahl war. Seither hat sich Helmut Müller jedes Jahr wieder beworben. Man könnte nun sagen, Ausdauer führt auch zum Ziel, das stimmt, aber nur, wenn auch eine entsprechende erfolgreiche Arbeit dahinter steckt.

Ich denke wir haben mit Helmut Müller wieder einen würdigen Vertreter gefunden.

Dr. Walter Hartmann  
2. Vorsitzender